

Bareiß kündigt an: Angela Merkel kommt in den Wahlkreis

CDU-Bundestagsabgeordneter will Direktmandat verteidigen / Sommertour, Polit-Promis und ein bisschen Obama

Von Claudius J. Erb

Zollernalbkreis. Prominente Unterstützung erhält der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß im Wahlkampf: Wie der 34-Jährige gestern im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten ankündigte, kommt Bundeskanzlerin Angela Merkel in den Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen.

Voraussichtlich am 23. Juli wird Merkel auf ihrer Wirtschaftstour in Krauchenwies Station machen. Ebenfalls mit und für Bareiß kämpfen der frühere Ministerpräsident Lothar Späth (in Balingen), Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (in Albstadt) sowie Bundesbildungsministerin Annette Schavan und der hessische Ministerpräsident Roland Koch (beide im Kreis Sigmaringen). Auch der baden-württembergische Regierungschef Günther Oettinger kommt. Unklar ist noch, wo er

aufzutreten wird.

Quasi zum Warmwerden für die heiße Wahlkampf-Phase nutzt der Meßstetter seine alljährliche Sommertour, die bereits morgen, Sonntag, beginnt und bis 26. Juli dauert. 60 Termine in 20 Gemeinden wird Thomas Bareiß in diesen beiden Wochen absolvieren. Alle Termine finden sich online unter www.thomas-bareiss.de.

Sommertour, Polit-Promis und ein bisschen Obama: So lautet das Konzept, mit dem Bareiß sein Direktmandat im Wahlkreis 295 verteidigen will. Denn er setzt, ganz wie der US-Präsident, auf die Möglichkeiten des Internets. »Obamas Mobilisierung war beeindruckend«, erläutert der 34-Jährige seine Entscheidung, Internet-Communities wie Facebook oder YouTube einzubeziehen. Unter anderem will er auf seinen Wahlkampf-Stationen Kurzfilme drehen lassen und diese ins

Ihre Messlatte ist das Erststimmenergebnis aus 2005 von 55,5 Prozent: Thomas Bareiß (links) und Wahlkampfleiter Thorsten Nurna. Foto: Erb



Netz stellen. Ziel sei es, neue Zielgruppen anzusprechen.

Die Infrastruktur – »und zwar in jeder Hinsicht« – sei ein Thema, mit dem er vor Ort punkten will. Dußlinger Tunnel, Umgehung von Herberlingen, Zusatzspur fürs Schömberger »Fuchsloch«: Vieles sei in den vergangenen beiden Jahren begonnen oder gar umgesetzt worden. Die Region habe vom Konjunkturpaket profitiert. 180 Millionen

Euro seien in Gemeinden des Regierungspräsidiums Tübingen geflossen. Der Bau der dritten B463-Spur bei Weilstetten starte im Herbst. Weitere wichtige Ziele seien die Elektrifizierung der Bahn sowie der Ausbau des Breitband- und DSL-Angebots. Hauptaugenmerk müsse darauf liegen, die Wirtschaft flott zu kriegen. Auch die Umfahrung Lautlingen habe man auf dem Zettel. Allerdings sei-

en dafür noch einige bürokratische Hürden zu nehmen. Läuft alles nach Plan und steht die Finanzierung, könne das Projekt 2014 starten.

Apropos starten: Mit erdgasbetriebenem Team-Wagen will Bareiß Ende August im Wahlkampf Gas geben. An Bord ist auch JU-Kreisvorsitzender Thorsten Nurna, der dem Bewerber bereits auf der Sommertour jeden Tag zur Seite steht. Beide sind optimistisch, dass die Union im Wahlkreis ihr Zweitstimmenergebnis von 2005 (46,7 Prozent) wieder erreichen kann. Auch für die Erststimme haben sie sich hohe Ziele gesteckt. 55,5 Prozent hatte Bareiß 2005 erreicht. »Das ist unsere Messlatte«, erklärt der Meßstetter selbstbewusst. Wie er den erneuten Höhenflug packen will? »Ich bin noch nicht müde, immer noch jung und habe in den vier Jahren viel erreicht für den Kreis.«